

Juliane Israel

RAD
FELN
FÜR DIE
SEELE



Wohlfühl Touren

Mecklenburgische Seenplatte

DROSTE



The background of the cover is a photograph of a serene lake scene. In the foreground, there are tall green reeds on the left side. The water is a clear, vibrant blue with gentle ripples. In the middle ground, three people are swimming in the lake. The background is a thick, lush green forest under a clear blue sky.

Juliane Israel

Mecklenburgische Seenplatte

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren

Droste Verlag

ALLE RADTOUREN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: KREATIV-LUST

Kunstdörfer Rothen und Woserin
25,5 km | 150 Hm | 2 Std. | Rundtour

7



TOUR 2: DAS ABENTEUER RUFT

Auf nach Wesenberg
28,5 km | 150 Hm | 3 Std. | Rundtour

21



TOUR 3: KURZ UND KNACKIG

Durch Ankershagen
15 km | 150 Hm | 1 Std. | Rundtour

33



TOUR 4: STADTLIBEN

Genuss am Schweriner See
22 km | 40 Hm | 1,5 Std. | Rundtour

45



TOUR 5: EIN TAGESTRIP

Von Himmelpfort nach Dabelow
39 km | 210 Hm | 3 Std. | Rundtour

55



TOUR 6: SCHLEMMERZEIT

Rund um Kratzeburg
27 km | 150 Hm | 2 Std. | Rundtour

69



TOUR 7: WALDESRUH

Von Eichenwald und Baumgedichten
32 km | 180 Hm | 3 Std. | Rundtour

79



TOUR 8: DURCH DIE NATUR

Im Warnow-Durchbruchstal
25 km | 140 Hm | 1,5 Std. | Rundtour

91



TOUR 9: LEIB UND SEELE

Rundtour zur Krüseliner Mühle
25 km | 130 Hm | 1,5 Std. | Rundtour

101



TOUR 10: FÜR ALLE SINNE

Wunderschöne Feldbergrunde
20 km | 86 Hm | 1,5 Std. | Rundtour

111



TOUR 11: IM WALD BADEN

129

Einmal Canow und zurück

26 km | 140 Hm | 2 Std. | Rundtour



TOUR 12: GRÜN BERUHIGT

141

Durch den Müritz-Nationalpark

43 km | 144 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 13: RUF DER WILDNIS

155

Ins Nebeltal

33 km | 160 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 14: DURCH DIE HEIDE

169

Einmal um Malchow

55 km | 83 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 15: FÜR SPORTSGEISTER

181

Um den Tollensesee

35 km | 80 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



Müritzufer Book

Strandbad Augustabad



Liebe Genussradelnde,

das Land der 1000 Seen – wenn ich hier bin, fühle ich mich glücklich und frei. Und das einmal mehr, seitdem meine Familie und ich entschieden haben, nur noch mit unserem VW-Bus samt Dachzelt und Fahrrädern loszufahren. Völlig unabhängig tingeln wir durch die Seenplatte und entdecken wunderschöne Ecken.

Wir haben 15 Radtouren erkundet, die sich über die gesamte Seenplatte erstrecken. Wir radeln durch duftende Kiefernwälder und vorbei an hügeligen Feldern, auf denen Findlinge von den alten Slawen erzählen. Prächtige Alleen begleiten uns, wir machen Pausen an gemütlichen Fischerhöfen und schnuckligen Cafés, besuchen versteckte Badestellen, wo wir zur Ruhe kommen. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Wir entdecken Künstlerhöfe und Ateliers, Burgen und Parks, kleine Museen und Ausstellungen. Mit einer Tour rund um Schwerin ist auch für Stadtliebhaber was dabei, doch vor allem ist es die Natur, die uns lockt. Denn hier können wir loslassen, abschalten und neue Kraft sammeln. Am Ende einer Tour genießen wir das süße Nichtstun in einem netten Restaurant.

Sich treiben zu lassen, mit Zeit und Ruhe, ganz nah an der Natur, lässt uns das wahre Leben wieder spüren, das, worauf es wirklich ankommt. Einfach, frei und glücklich.

Viel Spaß beim Entdecken und Entspannen



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

Juliane Israel und Familie



Am Woseriner See

- 25,5 Kilometer
- 150 Höhenmeter
- 2 Stunden
- Rundtour





Kreativ-Lust

Kunstdörfer Rothen und Woserin

Unsere Tour beginnt im **Dörfchen Schlowe** am Parkplatz. Der liegt gleich am Ortseingang an der Straße Uhlenhorst. Hier darf man kostenfrei das Auto abstellen. Nichts vergessen? Dann geht es auch schon los. Die herrliche **Badestelle von Schlowe ①** am Kleinpritzer See heben wir uns für den Rückweg auf. 25,5 Kilometer liegen vor uns. Wieder raus aus dem Örtchen, genau so, wie wir reingekommen sind. Doch kaum haben wir in die Pedale getreten, müssen wir bereits ein erstes Mal anhalten. Nur 150 Meter vom Parkplatz entfernt haben wir von der kleinen Brücke, die wir überqueren, einen wunderbaren Blick auf einen Kanal. Er verbindet den Borkower See mit dem Kleinpritzer See, wirkt ursprünglich, wild und naturbelassen. Im Sommer spiegeln sich die sattgrünen Bäume im Wasser, die Äste hängen tief, Baumstämme liegen quer, herrlich.

Noch einmal tief durchatmen und den Augenblick festhalten, dann fahren wir die schmale Straße weiter geradeaus bis zum **Ortseingang von Borkow**. Wir biegen rechts auf die Hauptstraße ab, jedoch nur kurz, denn schon nach gut 600 Metern biegen wir links in eine Straße namens Hof ein, die uns in Richtung Gutshaus Borkow führt. Der Abzweig ist ausgeschildert. Falls



Badestelle von Schlowe



Auszeitour 1

Kinder mit an Bord sind, ist der **Spielplatz** mit der großen „Kletterspinne“, der kurz vor dem Abzweig auf der rechten Seite liegt, ein schöner Stopp zum Austoben. Solch ein „Kletter-Tipi“ aus Seilen findet man heute nicht mehr so oft. Also rauf, die Höhe genießen und dann wieder in den Sattel. Oder wir heben uns den Spaß für den Schluss auf und vergnügen uns nach „ge-taner Arbeit“.

Das **Gutshaus Borkow ②** ist in privatem Besitz und so gibt es keine Gelegenheit, einen Blick hineinzuworfen. Es sei denn, man mietet eine der acht Ferienwohnungen. Aber es ist auch von außen hübsch anzusehen und man kann sich gut vorstellen, wie in früheren Zeiten hier die Hausmädchen mit Häubchen auf dem akkurat frisierten Haar für Ordnung sorgten und ein Gärtnerjunge in Latzhose die Büsche schnitt. Vor dem Gutshaus geht es rechts ab auf einen doppelspurigen Landwirtschaftsweg. Rechts und links liegen nur Felder, das **Flüsschen Mildenitz** begleitet den Weg in kurzer Entfernung. Es kann durchaus vorkommen, dass Rehe direkt vor der Nase über den Weg springen. Der Weg ist wunderbar geeignet, um nebeneinander zu fahren

Gutshaus Borkow





Für die Seele

Kunst ist Nahrung für die Seele. Sie erinnert, spiegelt, fordert heraus. Wir besuchen die Kunstdörfer Rothen und Woserin und geben uns dem Genuss hin.





GALERIE
& MOSTEREI

zur Rothener Mühle ▶

Wegweiser zur
Rothener Mühle



und gemeinsam dieses wunderschöne freie Gefühl des Radfahrens zu erleben. Wer es kann, lässt den Lenker los, streckt die Arme in den Himmel und lässt sich rollen – Autos fahren hier in der Regel kaum.

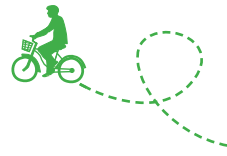
Bald kommen wir an einer **Holzbrücke** ③ mit einem roten Geländer vorbei. Darunter plätschert die Mildenitz nun ganz nah und Enten schwimmen schnatternd herum. Ein friedliches Bild. Doch noch ist es zu früh für eine richtige Pause! Nun geht es erst mal die **Dannenkamp** bergauf, aber keine Bange, man kann auch mal ein Stückchen schieben und bald ist es geschafft. Dabei lieber nicht stehen bleiben, vor allem nicht im Schatten, obwohl der bei der Anstrengung so guttut – Mückenalarm! Doch in der Natur gehört auch das zum Leben dazu. Und schon kommen wir an der **Schweinezuchtanlage Burghof** vorbei – hier müssen wir mal kurz die Luft anhalten und können nebenbei den schönen Ausblick über die Felder rechts von uns genießen. Von der Dannenkamp biegen wir nun rechts auf die **Mustiner Landstraße** ab und erreichen nach gut 1 Kilometer das idyllische Örtchen **Rothen**. Die Kopfsteinpflasterstraße, die durch Rothen führt, ist eine kleine Herausforderung. Es holpert und poltert wie in früheren Zeiten; dabei ist es sicher hilfreich, den Lenker gut festzuhalten. Das Minidorf Rothen am Rothener See hat es in sich, so klein es auch ist, es bietet sich an, das Fahrrad abzustellen und einfach mal hindurchzubummeln.

In Rothen an der Mildenitz wohnen nur gut 60 Menschen. Obwohl der Ort so klein ist, geht hier die Post ab. Zumindest kulturell. Immer mehr Künstler haben sich nach und nach in der Einöde eingefunden, Menschen, die Natur und Einsamkeit lieben





Grüne Rast beim Hofcafé
Zur Rothen Kelle



und darin ihre Inspiration finden. Sie alle haben Rothen neues Leben eingehaucht: Kreativität, Schönheit und ein Gemeinschaftsgefühl. In der Ortsmitte liegt der **Rothener Hof**, ein ehemaliger Gutshof, in dem der Rothener Hof e. V. Ateliers und Werkstätten eingerichtet hat. Regelmäßig finden Musik- und Kunstevents statt, aber auch über Politik wird diskutiert. Das **Hofcafé Zur Rothen Kelle** ④ gleich nebenan sorgt bei allen Vorhaben fürs leibliche Wohl. Eine Empfehlung ist unbedingt das handgemachte Eis! Gerade bei einer Radtour ist es genau das Richtige.

Nur ein Stückchen weiter, wieder auf der Hauptstraße durch den Ort, liegt links am Ende eines schmalen Pfades die **Rothener Mühle** ⑤. Seit 1985 wohnen Tine und Wolf Schröter in der historischen Mühle, die schon im 14. Jahrhundert Korn zu Mehl verarbeitete. Das Paar – sie Textildesignerin, er Handwerksmeister im Flechtwerk – hatte genau nach einem solchen Ort gesucht: mit Geschichte und einem großen Garten. Hier haben sie eine Galerie eröffnet und bieten künstlerische Workshops an. Wer zu viele Äpfel im Garten hat, kann sie zur Mühle bringen, denn die hauseigene Mosterei verwandelt sie in leckeren Biosaft. Hier bleiben keine Wünsche offen!

Nach dieser kulinarischen Kunstpause sind die Beine vertreten und wieder bereit, in die Pedale zu steigen. Wir radeln über die Dorfstraße, die Mustiner Landstraße, aus Rothen hinaus. Passend dazu ist nach 2,3 Kilometern immer geradeaus das nächste Ziel erreicht, das **Dorf Mustin**. Hier gibt es allerdings nicht viel zu sehen, was uns die Möglichkeit eröffnet, mal ein bisschen Strecke zu machen. Wir biegen links ab auf die **Kastanienallee**, radeln 700 Meter auf der Hauptstraße durch Mustin und wenden uns dann gleich wieder rechts auf eine schmale Landstraße in Richtung Bolz. Rechts von uns sehen wir den **Mustiner See** hinter Bäumen und Büschen glitzern. Wir rollen wenige Meter weiter bis zur nächsten Kreuzung. Rechts führt der Weg nach Bolz



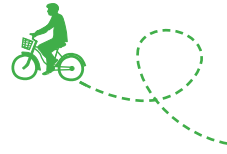
Das Gutshaus Rothen im Kastanienweg ist ein wunderbarer Übernachtungstipp für einen Landurlaub, sollte man aus Rothen nicht mehr fortwollen oder irgendwann wiederkommen (www.gutshausrothen.de).

Dröger Kraug

hier war Platz der
ältesten Holzabfuhr

Dröger Kraug





hinein, wir biegen jedoch links auf die **Birkenallee 6** ab in Richtung Ruchow. Diese Straße hat ihren Namen nicht ohne Grund. Herrliche Birken begleiten uns nun ein Stück auf unserer Fahrt, bald schon rückt der Kirchturm von Ruchow in den Blick.

Kurz bevor wir den Ort erreichen, liegt rechts **Pots 25 Keramik 7**. In der kleinen Töpferei gibt es Tassen, Vasen, Teller. Die Macherin Sandra Rothe ist für Fragen offen und erzählt gern über ihr Handwerk und die Gegend. Hier lohnt es sich also, einfach mal anzuklopfen. Ruchow ist ein Dorf mit besonderem Charme, einem denkmalgeschützten Pfarrwitwenhaus und einer hübschen Feldsteinkirche, die zu einem Stopp einlädt. Auf dem Friedhof der Kirche liegt die Grabstätte von **Ludwig Reinhardt**. Man fragt sich: Wer war der Mann? Ludwig Reinhardt war ein deutscher Lehrer, politisch engagiert und 1848 auserkorenes Mitglied der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche. Aus ihr ging die Verfassung des entstehenden Deutschen Reiches hervor. Wer mag, radelt noch flott zur denkmalgeschützten **Holländerwindmühle 8** von Ruchow. Sie liegt leicht erhöht über dem Dorf und befindet sich in Privatbesitz, jedoch so wunderbar restauriert, dass sich ein Blick lohnt.

Hinter Ruchow auf dem Weg nach Lenzen fahren wir auf einer schön geteerten Landstraße durch eine offene Landschaft zwischen Feld und Wald – ein Fleck zum Durchatmen. Ein kleines Stück weiter den Berg hinab liegt rechts unübersehbar ein **Hügelgrab 9**. Mächtige Eichen stehen auf dem alten Königsgrab aus der Bronzezeit. Eine Schautafel gibt Einblicke in das Leben von damals. Hinter Lenzen kommt ein Rastplatz für Holzarbeiter, der **Dröger Kraug 10**, der





Auszeitour 1



„Trockene Krug“. Hier trafen einst alte Handelsstraßen aufeinander. Wer Lust hat, macht hier eine Pause, wie die Forstarbeiter und Fuhrleute früher. Danach geht's den schönen Feldweg gegenüber dem Rastplatz leicht bergauf, Klatschmohn und Kornblumen säumen im Sommer den Wegesrand. Die Rufe des Kuckucks begleiten uns.

Nach 3,4 Kilometern erreichen wir über das Dorf Hohenfelde den **Künstlerort Woserin**. Auf dem glatt asphaltierten letzten Stück Weg kann man noch einmal das Freihändigfahren ausprobieren. Auch Woserin wurde von der künstlerischen Muse geküsst. Christa Wolf, eine der bekanntesten deutschen Schriftstellerinnen, verbrachte hier im alten Schulhaus ihre Sommerfrische. Heute stellt **Martin Hofmann** seine teils mystischen Collagen aus Papierschnipseln in der angrenzenden Scheune aus. Unweit davon zaubert **Katrin Otolski** Objekte aus gebranntem Ton. **Korbmachermeister Ralf Eggert** verformt Weiden nicht nur zu Körben, sondern zu Schiffen, Kuschelhöhlen sowie Bildern, und **Sabine Puschmann** bringt Farben auf Leinwände im **Guts-**



Kunst und Kreatives



Musikalische Darbietung
am Woseriner See

haus am See 11. Einmal im Jahr, zu Pfingsten, ist Woserin Ausstellungsort der landesweiten Aktion KunstOffen. Dann bietet sich ein Blick hinter die Kulissen aller hier lebenden Kunstschaffenden an und es gibt jede Menge regionaler Schlemmereien.

Wir verlassen nun die Kunst und begeben uns auf die letzten 5 Kilometer unserer Tour zurück zum Ausgangspunkt. 1,5 Kilometer hinter Woserin überqueren wir die Bundesstraße 192, halten uns an dem Weg immer rechts und radeln entspannt durch das grüne Reich der Mildnitz zurück bis zu unserem Ausgangsort Schlowe. An der schönen **Badestelle** tut eine Erfrischung nun gut. Wir entspannen uns, lassen den Blick über den See gleiten und freuen uns über diesen Tag voller Bewegung, frischer Luft und Zeit füreinander.



Einmal jährlich zu Pfingsten findet in Mecklenburg-Vorpommern die **KunstOffen** statt. Zahlreiche Künstler und Kunsthandwerker öffnen an diesem verlängerten Wochenende ihre Höfe, Ateliers und Werkstätten und geben besondere Einblicke in ihr Schaffen.



104

Rothen

Ruchow

Lenzer

Mustin

Bolz

Hohenfelde

Woserin

Neu Woserin

Schlowe

Klein Pritz

5

4

3

2

1

8

7

9

6

10

11

192

192

Ann Bahnhof

Kastanienallee

Birkenstraße

Hof

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

104

Rothen

Ruchow

Lenzer

Mustin

Bolz

Hohenfelde

Woserin

Neu Woserin

Schlowe

Klein Pritz

5

4

3

2

1

8

7

9

6

10

11

192

192

Ann Bahnhof

Kastanienallee

Birkenstraße

Hof

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz

Mildnitz



Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Die hügelige Landschaft fordert den Beinen etwas mehr ab, bietet aber auch zahlreiche Möglichkeiten der Entspannung. Die Tour ist bei guter Witterung ganzjährig machbar.

HIN & WEG:

Auto: Parkplatz in Schlowe, Uhlenhorst, 19406 Borkow (GPS: 53.655314, 11.946133)

ÖPNV: Keine direkte Anbindung

ESSEN & ENTSPANNEN:

Hofcafé Zur Rothen Kelle ④ Kastanienweg 8, 19406 Mustin,
Tel. (0 15 20) 3 73 93 50, www.rothekelle.de

Werkstattgalerie und Mosterei Rothener Mühle ⑤ Rothen Mühle 3,
19406 Mustin, Tel. (03 84 85) 2 52 65, www.rothener-muehle.de

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Badestelle Schlowe ①

Gutshaus Borkow ② Hof 8, 19406 Borkow, Tel. (03 84 85) 2 52 85

Holzbrücke ③

Birkenallee ⑥

Pots 25 Keramik ⑦ Dorfstraße 25, 19406 Mustin,
Tel. (01 76) 78 77 74 15, www.pots25.de

Holländerwindmühle ⑧ Dorfstraße 14, 19406 Mustin

Hügelgrab ⑨

Dröger Kraug ⑩ 19406 Borkow

Gutshaus Woserin – Kunst am See ⑪ Am See 3, 19406 Borkow,
Tel. (03 84 85) 27 98 26, www.gutshausamsee.de